

Benediktinerplatz 10,
9020 Klagenfurt
Tel und Fax 0463 54 3 44
E - Mail.: aktion.leben@aon.at
www.aktionleben-kaernten.at
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar



Informationszeitung
der aktion leben kärnten
erscheint vierteljährlich

Der Verein aktion leben kärnten
finanziert seine Tätigkeit
aus privaten Spenden
und Subventionen.
Der Verein ist weder parteilich
noch konfessionell gebunden.



Wenn aus Liebe Leben wird,
erhält das Glück einen Namen.

Unser IBAN: AT61 3900 0000 0503 8831

SPENDENKONTO
RBB Klagenfurt
IBAN AT613900 0000 0503 8831
BIC RZKTAT2K

P.b.b. 02Z032677M
Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt Klagenfurt

Impressum
Herausgeber: Verein aktion leben kärnten
Vorsitzende: Gunhild Weiss
Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner
Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktiner-
platz 10,
Telefon:
Fax: 0463 54 3 44
Öffnungszeiten: 0463 54 3 44
E-Mail: aktion.leben@aon.at
Website: www.aktionleben-kaernten.at



Katholische Kirche Kärnten

 Bundeskanzleramt

Klagenfurt.

 Die Landeshauptstadt

LAND  KÄRNTEN



aktion leben
kärnten



Liebe Herbstgrüße!

Es ist ein Wunder, sagt das
Herz,
es ist eine große Verantwortung, sagt der
Verstand,
es ist viel Sorge, sagt die
Angst,
es ist das größte Glück, sagt
die Liebe,
es ist ein Kind, sagen wir.

Unbekannt



Hebammenstunde

Eine Schwangerschaft zählt für vielen Frauen zu den schönsten Erfahrungen in ihrem Leben, doch diese aufregende Zeit ist auch häufig von Unsicherheiten und Ängsten begleitet.

Um Frauen mit ihren Sorgen nicht allein zu lassen und um viele ihrer Fragen fachlich beantworten zu können, gibt es das Hebammen-Beratungsgespräch laut Mutter-Kind-Pass in der 18.-22. Schwangerschaftswoche.

So hatte ich mit einer werdenden Mama, welche regelmäßig zur Bindungsanalyse zu aktion leben kommt, ein sehr nettes Beratungsgespräch.

Sie erzählte mir, dass sie sich – trotz Kinderwunsch – zu Beginn der Schwangerschaft nicht so recht freuen konnte, da sie körperlich einige „Päckchen“ zu tragen hat.

Sie sagte, dass sie durch die regelmäßigen Bindungsanalysen mit Erika bereits vieles aufarbeiten konnte, dann widmeten wir uns ihren Fragen an die Hebamme:

„Wie wird mein Körper mit der Geburt zurechtkommen? Kann ich überhaupt natürlich gebären? Wie kann ich die Zeit des Wochenbetts mit dem Baby daheim meistern?“

An dieser Stelle sagte ich ihr, dass jede Frau Anspruch auf Hebammenbetreuung im Wochenbett hat.

Mich hat es sehr gefreut, dass ich zum Ende des Gesprächs hin merken konnte, dass die Frau um einiges entspannter und vor allem beruhigter wirkte. Oft braucht es nicht mehr als ein paar Informationen, um Sorgen und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen und werdenden Müttern ein Gefühl der Sicherheit zu geben.

Kristina Buttazoni MSc
Hebamme

Schülerinnen der HLW Spittal machen ein Projekt:



Anna und Sarah schreiben ihre Abschluss-Diplomarbeit zu Themen, die auch die aktion leben betreffen. Baby-Klappe, Adoption, anonyme Geburt und vieles mehr. Ich finde das großartig.

Sie sind schon ein paar Mal sehr engagiert bei mir in der Beratungsstelle auf Besuch gewesen, um Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

Ich freue mich immer sehr, wenn junge Menschen zu uns kommen mit ihren Fragen und Gedanken zu diesen wichtigen Themen des Lebens, und wenn ich ihnen bei Ihrer Aufgabe helfen kann.

Anna und Sarah, sympathische junge Frauen, die sich auch tatkräftig eingebracht haben. Sie bringen fleißig das Plakat mit unserem Beratungsangebot an gezielten Stellen an. Auch eine Babysachen-Sammelaktion wurde von Ihnen gestartet und die Sachen von Spittal zu uns geliefert.

Toi, toi, toi euch beiden und vielen Dank für euren Einsatz!

Erika Brauner



Liebe Freundinnen und Freunde der aktion leben kärnten,

es fällt auf, die Nachrichten aus dem Leben und Wirken der aktion leben kärnten sind diesmal in Farbe!

Farbig und bunt waren sie allemal diese Nachrichten, sie berichten vom bunten Leben, von den wunderbaren Momenten des Glücks, die geteilt werden wollen, sie verbinden - vernetzen Menschen, um in schwierigen Situationen gute Wege zu finden.

Wir freuen uns sehr, die Nachrichten werden auch weiterhin bunt bleiben. Wir haben eine Druckerei gefunden, die uns diese bunte Erneuerung auch finanziell möglich machte.

Ich finde es schön, denn gerade jetzt ist es ein Zeichen der Zuversicht, dass die lebendigen Farben des Lebens immer einen Weg finden, wenn Menschen einander die Hände reichen und offen sind für das Geschenk des Lebens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen Hoffnung und Zuversicht!

Genießen Sie die bunten Farben in der Natur, die uns die Monate September und Oktober in Fülle schenken.

Ich danke Ihnen gemeinsam mit dem Team der aktion leben für Ihre liebevolle und treue Unterstützung,

herzlichst Gunhild Weiss
Vorsitzende



Aus der Beratung

Schön, dass wir helfen konnten:

Frau P. hat nach eineinhalb Jahren wieder Warmwasser. Der Thermen-Mechaniker hat sie immer vertröstet, weil er dachte, sie könne die Reparatur nicht bezahlen. Als wir anriefen, sagte er auch immer, er wird sich melden, kam aber nie. Erst als wir ihm zusicherten, dass Frau P., aktion leben und eine weitere Hilfsorganisation gemeinsam die Rechnung bezahlen werden, kam Tempo in die Sache. Frau P. hat nun nach 18 langen Monaten wieder Warmwasser. Sie hat

drei Kinder. Zwei Söhne 5 und 10 Jahre und eine kleine Tochter, 2 Jahre alt. Für die Kleine wurde Wasser gekocht, wenn die Haare gewaschen wurden. Die beiden Buben und die Eltern wuschen die Haare kalt. Geschirr abwaschen – alles kalt. Duschen – alles kalt. Nur die beiden Kleinen bekamen ein bisschen Wasser gekocht, wenn sie gewaschen wurden. Und heute:

Wir haben alle geduscht – ahhh - sooo gut...

Wir freuen uns sehr über dieses Happy End.

Silvia ist nun schon in der dreißigsten Schwangerschaftswoche. Sie ruhte in sich und freute sich einfach nur über die Schwangerschaft und ihr Baby: „Ich bin viel stärker, ausgeglichener und optimistischer als sonst. Nichts kann mir etwas anhaben – ich bin stark wie eine Löwin und einfach nur glücklich.“

So ideale Bedingungen finden wir bei unseren Frauen nicht so oft vor. Eine schöne Erfahrung auch für mich. Gut, dass Silvia so gefestigt ist, denn die Erschütterungen von außen, die auf sie zukommen, bedürfen einer inneren Sicherheit.

Ihr wurde mitten in der Schwangerschaft die Wohnung wegen Eigenbedarfs gekündigt und sie musste im fünften Monat eine neue Wohnung suchen und siedeln, was viel Unordnung und Veränderung in ihr Leben bringt.

Auch die finanzielle Versorgung wurde eingeschränkt und unsicher, und ob der Vater des Kindes am Heranwachsen seiner Tochter teilhaben wird, steht noch in den Sternen.

Als sie diesmal zu mir kommt, ist sie trotz ihrer anfänglichen Unbekümmertheit sehr besorgt und unruhig. In unserer Babystunde ordnet sie ihre Gedanken und ich helfe ihr, die wichtigsten Dinge zuerst anzugehen und wieder Boden unter die Füße zu bekommen, um wieder Sicherheit zu spüren.

Sie bereitet sich trotz aller Steine im Weg sorgfältig auf die Geburt vor und behält ihre Verbindung zum Baby im Blick. Damit sie gemeinsam diesen Kraftakt der Geburt als schönes Erlebnis erfahren können.

Mit Ihrer Hilfe können wir da sein – vielen Dank dafür!

Erika Brauner

